

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des
Internationalen Entomologischen
Vereins E. V.

mit
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.— Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 7.— (Ausland [ohne Oesterreich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag).

Anzeigen: Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Aufnahme für die nächste Nummer am 3. April 1915

Dienstag, den 30. März, abends 7 Uhr.

Inhalt: Zucht von *Saturnia hybr. standfussi*. Von Ad. Seitz, Ladenburg a. N. — Die Schmarotzer der Fliegen, Diptera. — Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S. — Lepidopterologischer Rückblick auf die Jahre 1911 bis 1913. Von Fritz Hoffmann, Krieglach. — Insektenstiche. Von Dr. F. Quade, Berlin-Halensee.

Zucht von *Saturnia hybr. standfussi*.

Von Ad. Seitz, Ladenburg a. N. (Baden).

Am 16. April 1913 erhielt ich von einem Sammelfreund, der seit einigen Jahren sich erfolgreich mit der Zucht von *Saturnia*-Hybriden beschäftigt, 100 Eier der Kreuzung *hybr. emiliae* ♂ × *pavonia* ♀ = *hybr. standfussi*. Das erste Räupchen schlüpfte am 28. April, 4 weitere bis 1. Mai. Das Ergebnis, 5 Prozent, war ein normales. 3 Räupchen gingen sofort ein, ein weiteres überstand die erste Häutung nicht und nur die Aufzucht des zuerst geschlüpften Tieres gelang bei sorgfältigster Behandlung. Ich zog die Raupe in offenem Zuchtglas mit Pflaume bis nach der dritten Häutung, dann ganz frei an aufgestellten Zweigen in sehr sonnigem Zimmer. Die Entwicklung war merklich langsamer als bei der Kreuzung *pavonia* ♂ × *pyri* ♀ = *hybr. emiliae* bzw. *daubii*. Die erste Häutung erfolgte am 10. Mai, zweite 24. Mai, dritte 6. Juni, vierte 26. Juni. Die erwachsene Raupe glich völlig der von *hybr. emiliae*. Eingesponnen hat sich dieselbe am 13. Juli und war am 21. Juli völlig verpuppt. Entwicklungszeit demnach 83 Tage gegen ca. 60 Tage bei *hybr. emiliae*. Meinem Freunde waren von ca. 2000 Eiern ca. 200 Räupchen geschlüpft, die ausnahmslos eingingen, vermutlich, weil zu viele Tiere im Zuchtglas gezogen wurden. Am 21. Januar 1914 brachte ich die wertvolle Puppe nach ca. 14 starken Frosttagen in das warme Zimmer in die nächste Nähe des Ofens; schon am 11. Februar erhielt ich einen tadellosen Falter von 85 mm Spannung. Er gleicht sehr dem ♀ von *hybr. emiliae*, hat aber männliche Fühler. Die Zeichnung des rechten Vorderflügels ist auf Ober- und Unterseite merklich verschieden vom linken. Es dürfte sich um einen Zwitter handeln, der Interessenten gern zur Verfügung gestellt wird.

Die Schmarotzer der Fliegen, Diptera.

Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S.

(Fortsetzung).

Cecidomyia, Lasioptera rubi Schrk.:

Pimpla vesicator Htg.; *Bracon variator* Ns., *vitripennis* Rbg.; *Hadrocera clavatus* Rbg., *nubeculatus* Rbg., *semispinosus* Rbg.; *Chrysolampus aënicornis* Rbg., *scapularis* Rbg.; *Eurytoma aciculata* Rbg.; *Pteromalus citrinus* Rbg.; *diadema* Rbg., *semiclavatus* Rbg., *pumilus* Rbg.; *Torymus difficilis* Ns.; *Goniocerus capitatus* Rbg., *erythrophthalmus* Rbg.; *Platygaster cecidomyiae* Bé., *nigriceps* Rbg., *niger* Wlk.; *Diapria conica* Ns., *rubi* Br.

Cecidomyia salicina D. G.:

Hemiteles areator Pz., *socialis* Gr., *niger* Rbg.; *Pezomachus agilis* Gr., *furax* Gr.; *Bracon aphidiiformis* Rbg., *vitripennis* Rbg., *variator* Ns.; *Microgaster falcator* Rbg., *spurius* Ns.; *Aphidius duodecimarticulatus* Rbg., *obsoletus* Wsm., *salicis* Hal.; *Eurytoma aciculata* Rbg., *microneura* Rbg.; *Pteromalus excrescentium* Rbg., *fagi* Rbg., *pusillus* Rbg.; *Torymus appropinquans* Rbg.; *difficilis* Ns., *nigricornis* Ns., *capreae* Rbg., *propinquans* Fst., *salicis* Fst.; *Tridymus rosularum* Rbg., *salicis* Ns., *torymiformis* Rbg.; *Orthostigma brunripes* Mrsh.; *Glyfomerus subfasciatus* Hal.; *Cerafron laevis* Rbg., *rosularum* Rbg.; *Elachestus Heyeri* Rbg.; *Encyrtus eupelmoides* Wlk.; *Entedon arcuatus* Rbg., *flavovarius* Rbg.; *Eupelmus Geeri* Wlk.; *Goniocerus capitatus* Rbg., *cecidomyiarum* Rbg., *minus* Rbg.; *Hadrocera clavatum* Rbg., *nubeculatum* Rbg.; *Platygaster niger* Wlk., *cecidomyiarum* Bé.,

contorticornis Rbg., nodicornis Ns., rectus Rbg.;
Prosacantha dubia Ns., filicornis Rbg.

Cecidomyia saliciperda Def.:

Eurytoma aciculata Rbg., dentatum Thms.;
Pteromalus excrescentium Rbg., meconotus
Rbg., puparum Ns.; Eupelmus Geeri Dlm.;
Platygaster niger Wlk., cecidomyiae Rbg.,
contorticornis Rbg.; Entedon flavomaculatum
Rbg., seminarium Rbg.

Cecidomyia salicis Schrk., *capreae* Winn.:

Bracon epithriptus Mrsh.; Torymus chaly-
baeus Rbg., propinquus Fst., capreae Rbg.;
Pteromalus salicis Br., excrescentium Rbg.;
Achoristus aphidiiformis Rbg.; Pleurotropis
politus Br.; Encyrtus strobili L., tennes Wlk.;
Tridymus salicis Ns.; Diapria conica Ns.;
Platygaster niger Wlk.

Cecidomyia sarothamni Lw.:

Eurytoma dentatum Thms.; Pteromalus
puparum Ns., meconotus Rbg., Entedon flavo-
maculatus Rbg., seminarius Rbg.

Cecidomyia sisymbrii Lw.:

Platygaster niger Wlk.

Cecidomyia tanacetii Br.:

Torymus difficilis Ns.

Cecidomyia urticae Perr.:

Torymus appropinquans Fst., difficilis Ns.

Cecidomyia verbasci Voll., *Asphondylia*:

Glyphomerus stigma Fbr.; Pteromalus
excrescentium Rbg., puparum Ns., Bouchéanus
Rbg., Torymus difficilis Ns.; Tridymus
torymiformis Rbg.; Platygaster niger Wlk.

Chlorops herpini Guér., *laeta* Mg., *lineata* Fbr., *fas-
ciata* Mg.

Coelinus niger Ns.

Cyrtoneura stabulans Fll.

Alysia manducator Ns., tipulae Hal.

Echinomyia fera L. u. a.:

Als Schmarotzer in Bombyx pini entließ als
Doppelschmarotzer: Microgaster lineola Curt.,
nemorum Htg.; Pimpla examiner Gr., sca-
nica Gr.

Ensina sonchi L.:

Alysia rufidens Ns.

Eristalis tenax L.:

Proctotrupes ater Ns., niger Pz., pallipes
Jur.; Pteromalus puparum Ns., excrescen-
tium Rbg.

Gonyglossum Wiedemanni Mg.:

Opius testaceus Wsm., pumilio Wsm., lugens
Hal.

Heteroneura albimana Mg.:

Chelonus quadridentatus Thms.

Homalomyia canicularis L.:

Aspilota nervosa Hal.

Hydrellia griseola Fll.:

Coelinus hydrelliae Mrsh.

Hydrotaea dentipes Fbr.:

Alysia manducator Ns., rufipes Ns.

Lipara lucens Mg., *similis* Schin., *tomentosa* Macq.:

Hemiteles decipiens Gr., socialis Gr., pul-
chellus Gr.; Pimpla detrita Hgr., vesicator

Htg., examiner Gr.; Bracon Ostmaeli Wsm.;
Polemon liparae Gir., melas Gir.; Ptero-
malus liparae Gir., puparum Ns.; Bouchéanus
Rbg.

In den Stengelspitzenverdickungen, hervor-
gebracht an Schilf durch diese Fliege, siedeln
sich, nicht als Schmarotzer, sondern als Ein-
mieter oft an kleine Crabroniden, Crossocerus
und Sphegiden, Cemonus, Psen, Entomognathus,
kleine Odynerus, welche mit den zugehörigen
Schmarotzern, bunten Ephialtes- und Cryptus-
arten, nicht selten erhalten werden. Auch einige
kleine Osmien benutzen die bequem sich bietende
Nistgelegenheit. (Schluß folgt.)

Lepidopterologischer Rückblick auf die Jahre 1911 bis 1913.

Von Fritz Hoffmann-Krieglach.

(Fortsetzung.)

Von Lärchen klopfe ich eine große dicke Raupe
der Agrotis occulta, es finden sich an den Stämmen
dieser Bäume mehrere Psychidensäcke, darunter die
seltene Sterrhopteryx standfussi.

Zwischen und neben Apolloraupen finde ich
einige Sandsäcke der Melasina lugubris, an Größe
manche Psychiden wie Rebelia maiorella Rbl. weit
übertreffend. Nicht alle Raupen dieser sonderbaren
Art verpuppen sich, indem sie sich halb in die Erde
eingraben, so daß die Röhre senkrecht herausragt,
nein, manche spannen sich gleich Psychiden am
Kastendeckel an, gleichgültig ob ♂ oder ♀.

Von erbeuteten Faltern sind erwähnenswert:
Larentia badiata, Collix sparsata, Zelleria hepariella,
Gelechia lugubris, Borkhausenia stipella und Micro-
pteryx calthella.

Es schlüpfen Tephroclystia pyreneata.

Unter vielen andern geleuchteten Raupen be-
merkte ich große Eulenraupen, die mir unbekannt
waren. Keine Beschreibung, auch keine Abbildung
fand sich hiervon. Sie waren violettbraun, ohne
Zeichnung, mit auffallend großen dunkelvioletten
Stigmenflecken von der Größe einer Linse, es
schlüpfen daraus Agrotis occulta; es ist dies eine
ähnliche Erscheinung wie bei Agrotis pronuba oder
Acherontia atropos.

Juni. Anfangs des Monats wurden einzelne
bessere Arten am Köder erbeutet, wie Lithocampa
ramosa etc.

Die sonst nicht seltene Hydrilla palustris kam
in nur wenigen ♂ Exemplaren zum Azetylenlichte.
An einem, am 4. und 5. unternommenen Ausfluge
auf den aussichtsreichen Zirbitzkogel bei Judenburg
fand sich wenig: Einige Raupen von Hepiolus
carna, Puppen von Scoparia valesialis, Psodos trepi-
daria, aber keine einzige der dort häufigen Gnophos
operaria hoefneri oder caelibaria zirbitzensis. Ganz
am Gipfel staken unter Steinen verschiedene Caraben
in größerer Zahl.

Von Faltern erwähne ich frische Erebia lappona
(frühe Flugzeit), Titanio schrankiana, Asthena candi-
data, 1 Larentia austriacaria, Plutella annulatella etc.

Gegen Ende des Monats schlüpfen Agrotis
collina, Scoparia valesialis etc. Am 25. unternahm
ich einen Ausflug auf die Mugel bei Leoben (Urge-
birge). Wie vorausszusehen, erwies sich die Fauna
dieses Berges als arm. Reich jedoch ist dieselbe
im Niklasdorfergraben, durch welchen man auf die
Mugel emporsteigt. Dortselbst fanden sich Asthena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: [Zucht von Saturnia hybr. standfussi 121-122](#)